

© Gebrauchsleitung

Für Tierwaisen ist eine zügige Versorgung mit Flüssigkeit/Nahrung überlebenswichtig. Daher sollte möglichst schnell ein Flaschen mit Milchersatz angeboten werden. Der Milchersatz muss auf die jeweilige Tierart abgestimmt sein. Eine optimale Versorgung von Waisen ist allerdings nur durch eine Ersatzmutter möglich. Daher empfiehlt es sich, mit der Flaschenfütterung zu beginnen und parallel eine Amme zu suchen. Wird keine Amme gefunden, sollte ein im Umgang mit Welpen erfahrener erwachsenes Tier die Flaschenaufzucht unterstützen, um das notwendige Sozialverhalten zu vermitteln.

Bitte beachten Sie: Eine Flaschenfütterung erscheint häufig als der beste Weg das Überleben von Welpen und Kitten sicherzustellen. Um sich jedoch als erwachsenes Tier in der Welt zurechtzufinden, sollten gerade Hunde und Katzen möglichst durchgängig ab der Geburt Kontakt zu Artgenossen haben und bestenfalls im Familienverband aufwachsen.

1. Reinigung

Die Saugflasche sollte vor und nach jedem Gebrauch gereinigt werden. Mit heißem Wasser und etwas Spülmittel auswaschen und mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Spülmittelreste zu entfernen. Sterilisieren Sie die Flasche und das Zubehör regelmäßig in kochendem Wasser.

2. Zubereitung der Milch

Die Milch sollte für jede Fütterung neu gemischt werden. Geben Sie a gekochtes Wasser und Milchpulver entsprechend der Herstellerangaben in die Flasche. Mit dem Deckel können Sie die Flasche vor dem Schließen verschließen. Anschließend tauschen Sie den Deckelverschluss gegen den Sauger aus. Zur Temperaturkontrolle halten Sie das Fläschchen an Ihre Wange und prüfen die Temperatur am Handgelenk (Temperatur nicht über 36 °C).

3. Verfüttern der Milch

Die Trinkhaltung sollte sich an der natürlichen Haltung am Gesäuge orientieren, d.h. der Welpe sollte sitzen oder sich in Bauchlage befinden. Der Kopf sollte aufrecht werden.

Drücken Sie immer einen Tropfen heraus, bevor Sie den Sauger ins Maul einführen. So kontrollieren Sie einerseits die Durchgängigkeit des Saugers und wecken andererseits das Interesse des Welpen. Hat der Welpe den Sauger im Maul, darf kein Druck mehr auf die Flasche ausgeübt werden, damit er sich nicht verschluckt. Durch leichten Vor- und Zurückbewegen des Saugers kann der Welpe zum Saugen animiert werden.

4. Nach der Fütterung

Nach jeder Mahlzeit muss die Verdauung durch eine leichte Bauchmassage bzw. Streicheln der Analregion angeregt werden. Das Streicheln ersetzt das Ablecken durch das Muttertier. Stärker als dieses sollte auch die Bauchmassage nicht sein. Dazu eignet sich ein weicher Waschlappen oder ein Papertuch, das Kot und Urin gleich auffangen kann.

5. Häufigkeit der Fütterung

In den ersten beiden Lebenswochen sollte bei Neugeborenen eine Fütterungs frequenz von 2-4 Stunden eingehalten werden. Ab der 3. Lebenswoche kann die Fütterungshäufigkeit meist auf alle 4-6 Stunden reduziert werden. **Bitte beachten Sie:** Die Fütterungs frequenz hängt von der täglichen Gewichtszunahme, dem Allgemeinbefinden des Tieres sowie der verwendeten Milchsorte ab. Wenn die Welpen sicher sitzen (ca. 2-3 Lebenswochen) kann die Milch bereits aus einem Napf angeboten werden (z.B. TRIXIE Welpennapf Art. 25281/25282). Das Absetzen der Milchnahrung und die Umstellung auf Brei bzw. Welpenkost sollte frühestens im Alter von 3 Wochen erfolgen. Auch hier empfiehlt es sich, die Welpen gemeinsam aus einem Welpennapf zu füttern.

Ein Welpe sollte sich für den Erfolg beim Trinken und Fressen etwas anstrengen. Dies fördert die gesunde psychische Entwicklung in Bezug auf Stress- und Frustrationstoleranz.

Wichtige Tipps

Jedes Krankheitszeichen wie mangelnde Gewichtszunahme oder sogar Gewichtsabnahme, verringerte Aktivität, Durchfall, Erbrechen, erhöhte Temperatur usw. sollte sofort mit

einem Tierarzt abgeklärt werden.
• Kontrollieren Sie täglich die Gewichtszunahme jedes Welpen zu einer bestimmten Uhrzeit.
• Welpen sollten an Körperkontakt und Alltagsgeräusche gewöhnt werden.
• Geschwister sollten gemeinsam aufgezogen werden. Sind keine Geschwister vorhanden, ist es sinnvoll, Jungtiere ähnlichen Alters in die Aufzucht mit einzubeziehen.
• Im Rahmen der Möglichkeiten sollten Waisen sich Erfolgs erlebisse selbst erarbeiten. Legen Sie z.B. den Welpen nach dem Füttern nicht direkt auf seinen Schlafplatz, sondern lassen Sie ihn ein paar Schritte dorthin krabbeln. Das fördert das Lernverhalten. Legen Sie den Welpen nach dem Füttern auch nicht auf eine Wärmeflasche, da dies zu einer Überhitzung führen kann.

© Instructions for Use

Orphaned baby animals need a quick supply of liquid/food to survive. Therefore a bottle with milk substitute should be offered as soon as possible. The milk substitute has to match the type of animal.

Optimal care of orphaned animals is only possible with a surrogate mother. Therefore it is recommended to start bottle-feeding and look for a foster mother at the same time. If no foster mother can be found, a grown animal experienced in dealing with young ones should support the bottle-feeding and provide the necessary social behaviour.

Please note: Bottle-feeding often seems to be the best way to make sure the puppies or kittens survive. In order to live in a world with other grown-up animals later, however, dogs and cats should have contact to other animals of their species from birth onward and ideally grow up in a whole family unit.

1. Cleaning

The feeding bottle should be cleaned before and after each use. Wash in hot water and a bit of washing-up liquid and rinse in clear water to remove possible residue of washing-up liquid. Sterilize bottle and accessories regularly in boiling water.

2. Preparing the milk

The milk should be mixed freshly before each feeding. Give boiled water and milk powder into the bottle according to the producer's specifications. Close the bottle with the lid before shaking it. Then exchange the lid for the teat. For a temperature check, hold the bottle against your cheek or check the temperature on your wrist (temperature not over 36 °C).

3. How to feed

The position for drinking should follow the natural position when drinking from the mother's teats, that means the baby animal should sit or lie on its stomach. Its head should be upright.

Always press out a drop before placing the teat into the puppy's mouth. That way, you check that the teat is not blocked and awaken the puppy's interest. Once the teat is in its mouth, there should be no more pressure on the bottle, otherwise this can lead to choking. By slightly moving the teat forward and backward, you can encourage the puppy to suck.

4. After feeding

After each meal, the digestion must be stimulated with a light belly massage or soft stroking of the anal region. The stroking replaces the mother's licking. The belly massage should not be more intensive than that. A soft flannel or paper tissue is best for the massage, as they simultaneously catch any urine or faeces.

5. Frequency of feeding

In the first two weeks, newborn animals should be fed every 2-4 hours. After the second week, the frequency can in most cases be reduced to every 4-6 hours. **Please note:** The frequency of feeding depends on the daily weight gain, the general condition of the animal as well as the type of milk

used. Once the baby animal can sit on its own (after about 2-3 weeks) the milk can be offered in a bowl (for example TRIXIE puppy bowl item 25281/25282).
• Welpen sollten an Körperkontakt und Alltagsgeräusche gewöhnt werden.
• Geschwister sollten gemeinsam aufgezogen werden. Sind keine Geschwister vorhanden, ist es sinnvoll, Jungtiere ähnlichen Alters in die Aufzucht mit einzubeziehen.
• Im Rahmen der Möglichkeiten sollten Waisen sich Erfolgs erlebisse selbst erarbeiten. Legen Sie z.B. den Welpen nach dem Füttern nicht direkt auf seinen Schlafplatz, sondern lassen Sie ihn ein paar Schritte dorthin krabbeln. Das fördert das Lernverhalten. Legen Sie den Welpen nach dem Füttern auch nicht auf eine Wärmeflasche, da dies zu einer Überhitzung führen kann.

© Instructions for Use

Each symptom of an illness such as lack of weight gain or even weight reduction, reduced activity, diarrhoea, vomiting, raised temperature and so on should be shown to a veterinarian.

• Check each puppy's weight gain daily at a certain time.
• Puppies should be acquainted with body contact and everyday noises.
• Siblings should be brought up together. If there are no siblings, it is useful to include other young animals of roughly the same age in the upbringing.

• Whenever possible, puppies should achieve successes by their own efforts. For example, do not place the puppy on its bed directly after feeding, but let it crawl there for a little distance. That helps it to learn. Do not place the puppy on a hot water bottle after feeding as this can lead to overheating.

© Conseils d'utilisation

Les bébés animaux orphelins ont besoin d'un apport rapide de nourriture liquide pour survivre. Pour cela, un substitut comme un biberon rempli de lait doit leur être proposé dès que possible. Le substitut du lait maternel doit correspondre au type d'animal.

Optimal freqüencia dei pasti Nelle prime due settimane di vita, gli animali appena nati devono essere allattati ogni 2-4 ore. Dopo la terza settimana, la frequenza delle poppette di peso del chiot a heure fixe.

• Controllate chaque jour la courbe de poids du chiot a heure fixe.
• Les chiots doivent se familiariser avec le contact corporel et les bruits quotidiens.

• Les frères et sœurs doivent être élevés ensemble. Si ce n'est pas le cas, il est bon d'intégrer d'autres jeunes animaux à peu près du même âge pour l'éducation.

• Dès que possible, les chiots doivent réussir à se déplacer directement après avoir mangé, mais laissez-le ramper sur une petite distance pour l'atteindre. Cela va aider à apprendre. Ne placez pas le chiot sur une bouteille d'eau chaude après son repas, cela pourrait lui donner trop chaud.

© Istruzioni per l'uso

Ogni sintomo di malattia, come mancanza di aumento del peso, riduzione di peso, ridotta attività, diarrea, vomito, aumento della temperatura corporea e così via, deve essere immediatamente discusso con un veterinario.

• Controllare l'aumento del peso di ogni cucciolo ogni giorno con la stessa ora.

• I cuccioli si devono abituare al contatto fisico e ai rumori di tutti i giorni.

• I fratelli dovrebbero crescere insieme. Se non ci sono fratelli, sarà utile coinvolgere altri animali giovani della stessa età nell'allevamento del cucciolo.

• Per quanto possibile, i cuccioli devono raggiungere i successi con le proprie forze. Per es. non mettere il cucciolo direttamente nella cuccia dopo i pasti ma lasciare che la raggiunga da solo da una piccola distanza. Questo favorisce il comportamento di apprendimento. Dopo i pasti, non far avvicinare il cucciolo alla bottiglia di acqua calda in quanto questo può portare a un surriscaldamento corporeo.

Si prega di notare: l'allattamento artificiale sembrerebbe spesso essere il modo migliore per assicurarsi che i cuccioli di animali sopravvivano. È però altrettanto importante, al fine di sviluppare una vita sociale e autonoma come adulti, che essi entrino in contatto con altri animali della loro specie.

Dalla nascita in poi, l'animale necessita di crescere in un nucleo familiare completo.

4. After feeding Efter varje måltid måste matsmältningen stimuleras med en lätta magmassage eller mjuka strykningar runt analområdet. Strykningsarna reprecenterar mamsans rörmögelning.

Efter varje måltid måste matsmältningen stimuleras med en lätta magmassage eller mjuka strykningar runt analområdet. Strykningsarna reprecenterar mamsans rörmögelning. Aggiungere l'acqua bolente e il latte in polvere all'interno

used. Once the baby animal can sit on its own (after about 2-3 weeks) the milk can be offered in a bowl (for example TRIXIE puppy bowl item 25281/25282).
• Welpen sollten an Körperkontakt und Alltagsgeräusche gewöhnt werden.
• Geschwister sollten gemeinsam aufgezogen werden. Sind keine Geschwister vorhanden, ist es sinnvoll, Jungtiere ähnlichen Alters in die Aufzucht mit einzubeziehen.
• Im Rahmen der Möglichkeiten sollten Waisen sich Erfolgs erlebisse selbst erarbeiten. Legen Sie z.B. den Welpen nach dem Füttern nicht direkt auf seinen Schlafplatz, sondern lassen Sie ihn ein paar Schritte dorthin krabbeln. Das fördert das Lernverhalten. Legen Sie den Welpen nach dem Füttern auch nicht auf eine Wärmeflasche, da dies zu einer Überhitzung führen kann.

© Instructions for Use

La position pour boire doit être suivie de la position naturelle des tétines de la maman, ce qui veut dire que l'animal doit s'asseoir ou se coucher sur le ventre. Sa tête doit être en position droite.

• Pressez toujours une goutte avant de placer la tétine dans la gueule du chiot. Ainsi, vous pourrez vérifier qu'elle n'est pas bouchée et qu'elle éveille l'intérêt du chiot. Une fois que la tétine est en place, ne faites pas de pression sur le biberon, cela pourrait le boucher. En faisant bouger légèrement la tétine d'avant en arrière, vous encouragez votre chiot à téter.

5. Frequency of feeding La position pour boire doit suivre la position naturelle des tétines de la maman, ce qui veut dire que l'animal doit s'asseoir ou se coucher sur le ventre. Sa tête doit être en position droite.

6. Après le repas Après chaque repas, la digestion doit être stimulée avec un massage léger du ventre ou de la région anale. Les caresses remplacent la langue de la mère. Le massage ventral ne doit pas être aussi intensif que cela. On peut utiliser un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

• Chien et chat devront être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

7. Fréquence des repas Pendant les deux premières semaines, les nouveaux nés doivent être nourris toutes les 2-4 heures. Après la seconde semaine, la fréquence des repas dépend de la taille et de la santé de l'animal.

• Chien et chat doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

8. Comment donner le biberon La position pour boire doit être suivie de la position naturelle des tétines de la maman, ce qui veut dire que l'animal doit s'asseoir ou se coucher sur le ventre. Sa tête doit être en position droite.

• Pressez toujours une goutte avant de placer la tétine dans la gueule du chiot. Ainsi, vous pourrez vérifier qu'elle n'est pas bouchée et qu'elle éveille l'intérêt du chiot. Une fois que la tétine est en place, ne faites pas de pression sur le biberon, cela pourrait le boucher. En faisant bouger légèrement la tétine d'avant en arrière, vous encouragez votre chiot à téter.

9. Préparation du lait Il faut faire cuire le lait pour qu'il soit facile à digérer. Utilisez de l'eau bouillante et du lait en poudre et suivez les instructions du fabricant.

• Chien et chat doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

10. Comment nettoyer le biberon Nettoyez le biberon avec de l'eau chaude et de l'eau de javel.

• Chien et chat doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

11. Conseils pour les petits chiots Les petits chiots doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

12. Conseils pour les grands chiots Les grands chiots doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

13. Conseils pour les chats Les petits chats doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

14. Conseils pour les chats Les petits chats doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

15. Conseils pour les chats Les petits chats doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

4. Après le repas Après chaque repas, la digestion doit être stimulée avec un massage léger du ventre ou de la région anale. Les caresses remplacent la langue de la mère. Le massage ventral ne doit pas être aussi intensif que cela. On peut utiliser un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

© Instructions for Use

La position pour boire doit être suivie de la position naturelle des tétines de la maman, ce qui veut dire que l'animal doit s'asseoir ou se coucher sur le ventre. Sa tête doit être en position droite.

• Pressez toujours une goutte avant de placer la tétine dans la gueule du chiot. Ainsi, vous pourrez vérifier qu'elle n'est pas bouchée et qu'elle éveille l'intérêt du chiot. Une fois que la tétine est en place, ne faites pas de pression sur le biberon, cela pourrait le boucher. En faisant bouger légèrement la tétine d'avant en arrière, vous encouragez votre chiot à téter.

5. Fréquence des repas Pendant les deux premières semaines, les nouveaux nés doivent être nourris toutes les 2-4 heures. Après la seconde semaine, la fréquence des repas dépend de la taille et de la santé de l'animal.

• Chien et chat doivent être rapidement stimulés pour éviter la diarrhée et la constipation. Utilisez un bout de papier pour décoller la partie interne du polso (la température ne deve essere superiore ai 36 °C).

6. Comment donner le biberon La position pour boire doit être suivie de la position naturelle des tétines de la maman, ce qui veut dire que l'animal doit s'asseoir ou se coucher sur le ventre. Sa tête doit être en position droite.

• Pressez toujours

